



EINLADUNG

ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

vom Freitag, 12. Juni 2015, 20.00 Uhr,
in der Mehrzweckhalle



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN

Der Gemeinderat Birrwil lädt Sie zur **Rechnungs-Gemeindeversammlung** der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde in die Mehrzweckhalle ein, am **Freitag, 12. Juni 2015, 20.00 Uhr**. Ganz besonders werden die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger willkommen geheissen.

Gerne möchten wir Sie über folgende Punkte informieren:

Stimmrechtsausweis

Mit der Einladung wurde Ihnen ein **blauer Stimmrechtsausweis** für die Gemeindeversammlung zugestellt. Bitte nehmen Sie diesen Stimmrechtsausweis mit und weisen Sie ihn am Eingang zum Versammlungslokal vor.

Jahresrechnungen 2015

Die Jahresrechnungen 2015 der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde sind in Form von Informationen und den wichtigsten Zahlen in der Broschüre integriert. Die detaillierten Jahresabschlüsse können während der Auflage eingesehen oder von der Homepage heruntergeladen werden (www.birrwil.ch in den Toplinks unter Aktuell).

Hinweise

Die Unterlagen zu den Geschäften liegen auf der Gemeindekanzlei während den ordentlichen Öffnungszeiten vom Freitag, 29. Mai 2015 bis Freitag, 12. Juni 2015, zur Einsichtnahme auf. Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung kann im Internet unter www.birrwil.ch in den Toplinks unter Aktuell eingesehen werden. Im Weiteren liegt das Protokoll mit den anderen Unterlagen zur Einsichtnahme auf.

Einladung

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung lädt der Gemeinderat zu einem Apéro ein.

Birrwil, 20. April 2015

Der Gemeinderat

TRAKTANDEN

Einwohnergemeinde

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2014
2. Rechenschaftsbericht 2014
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2014
4. Revision Nutzungsplanung (Bau- und Nutzungsordnung / Bauzonen- und Kulturlandplan). Verpflichtungskredit
5. Kreditabrechnung Neubau Holzschnitzelheizung mit Nahwärmeverbund
6. Abwasserverband Region Hallwilersee. Revision der Satzungen. Genehmigung
7. Einbürgerungsgesuch Sarwar Schafiaqa. Antrag auf Zusicherung des Einwohnerbürgerrechtes der Gemeinde Birrwil
8. Mitteilungen und Verschiedenes

Ortsbürgergemeinde

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 28. November 2014
2. Rechenschaftsbericht 2014
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2014
4. Mitteilungen und Verschiedenes

BERICHTE UND ANTRÄGE ZU DEN TRAKTANDEN

TRAKTANDUM 1: PROTOKOLL

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2014 wurde von der Finanzkommission geprüft und wird zur Genehmigung empfohlen. Das Protokoll liegt mit den Unterlagen zur Einsichtnahme auf oder kann im Internet unter www.birrwil.ch in den Toplinks unter Aktuell eingesehen werden.

Antrag:
Das Protokoll sei zu genehmigen.

TRAKTANDUM 2: RECHENSCHAFTSBERICHT 2014

(Angaben in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr)

Allgemeine Verwaltung

Legislative

Gemeindeversammlung

Die ordentlichen Gemeindeversammlungen fanden am 13. Juni 2014 und 28. November 2014 statt. Zusätzlich zu den ordentlichen Traktanden wurden folgende Geschäfte behandelt:

- Seestrasse. Sanierung inkl. Werke. Projektierungskredit.
- Wasser. Umsetzung GWP-Massnahmen. Rahmenkredit.
- Erschliessung Wilifeld. Neubau Kanalisationsleitung, Neubau Meteorwasserleitung, Inlinersanierung best. Kanalisationsleitung. Kreditabrechnung.
- Einbürgerungsgesuch Hunter Jeffrey und Anna mit den Kindern Steven und Elisa. Antrag auf Zusicherung des Einwohnerbürgerrechtes.
- Jugendarbeit für 12 bis 16 Jährige in den Gemeinden Birrwil und Beinwil a.S. Durchführung Probebetrieb. Verpflichtungskredit.
- Anschaffung Kommunaltraktor. Verpflichtungskredit.
- Verbindungsleitung Wasserversorgungen Birrwil und Beinwil am See. Verpflichtungskredit.
- Wasserversorgung. Erhöhung der Abwassergebühren.
- Einbürgerungsgesuch Dobrosavljevic Gordana und den Kindern Ana und Aleksandra. Antrag auf Zusicherung des Einwohnerbürgerrechtes.

Anzahl Stimmberechtigte (exkl. Auslandschweizer) per 31.12.2014: 830 (776) .

Gemeinderatssitzungen

An 26 (26) ordentlichen Sitzungen wurden 200 (276) Geschäfte behandelt.

Bauverwaltung

Das Regionalzentrum Bau und Planung bearbeitete für die Gemeinde Birrwil insgesamt 21 (32) Bau- und Kleinbaugesuche:

Öffentliche Bauten	2
Strassensanierungen / Erschliessungen / Kanalisation	4
Um-, Auf-, Aus- und Anbauten	9
Garagen und Parkplätze	3
Gartenhäuschen, Sitzplätze, Wintergärten, Kleinbauten	1
Verschiedenes	2
Total	21

Die Gesamtsumme aller in Birrwil im 2014 eingereichten Bauvorhaben beläuft sich auf Fr. 1'911'800.00 (Fr. 11'875'220.00).

Zahl der fertig erstellten, bezugsbereiten Gebäude:

	Gebäude	Wohnungen
Einfamilienhäuser	2	2
Mehrfamilienhäuser	6	44

Für die Gemeinde Birrwil erbrachte das Regionalzentrum Bau und Planung Dienstleistungen im Umfang von Fr. 27'047.45 (Fr. 44'605.35).

Öffentliche Sicherheit

Rechtswesen

Bevölkerungsentwicklung

Jahr	Schweizer	Ausländer	Total
1996	856	83	939
1997	882	107	989
1998	890	112	1'002
1999	883	106	989
2000	865	112	977
2001	861	108	969
2002	844	102	946
2003	842	105	947
2004	852	103	955
2005	832	92	924
2006	835	98	933
2007	839	96	935
2008	835	99	934
2009	848	105	953
2010	847	105	952
2011	862	102	964
2012	837	135	972
2013	898	120	1'018
2014	962	133	1'095



Zivilstandswesen

Dem Regionalen Zivilstandsamt Menziken gehören die Gemeinden Beinwil am See, Birrwil, Burg, Dürrenäsch, Gontenschwil, Leimbach, Leutwil, Menziken, Oberkulm, Reinach, Teufenthal, Unterkulm und Zetzwil an. Insgesamt wurden folgende Ereignisse beurkundet:

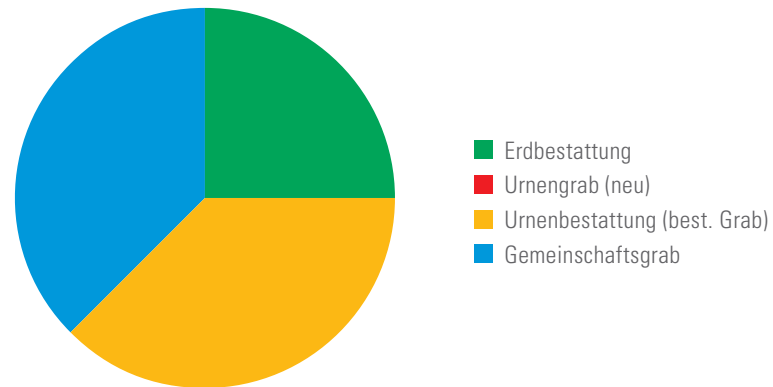
Geburten	197	(173)
Kindesanerkennungen	43	(49)
Eheschliessungen	103	(100)
Todesfälle	212	(212)
Namenserklärungen	31	(45)
Scheidungen	85	(91)
Eintragungen Partnerschaften	2	(0)
Auflösung Eingetragene Partnerschaft	1	

Dazu kommen diverse verarbeitete Geschäftsfälle wie:

- Ehevorbereitungsverfahren, Namensänderungen
- Adoptionen, Bürgerrechte
- Vorregistrierung der Personendaten im Zusammenhang mit Einbürgerungsverfahren
- Bevormundungen, Kindsverhältnisse
- Geschlechtsänderungen, Ausstellung von Leichenpässen
- Registration Vorsorgeaufträge, Eintragung Findelkinder
- Ausstellung von Dokumenten (Heimatscheine, Personenstandsausweise, Familienscheine, Familienausweise, Ausweise über den registrierten Familienstand, Auszüge aus alten Einzelregistern etc.).

Friedhof, Bestattung

Erdbestattung	2
Urnengrab (neu)	0
Urnenbestattung (best. Grab)	3
Gemeinschaftsgrab	3
Total Beisetzungen	8
Ohne Beisetzung	0
Total Todesfälle	8
davon Auswärtige	3

**Betreibungsstatistik 2014**

Im Jahre 2014 gingen beim Betreibungsamt insgesamt 142 (134) Betreibungsbegehren ein. Dabei kam es zu 69 (67) vollzogenen Pfändungen, 65 (79) Verwertungen, und 1 (3) Konkursandrohung. Insgesamt wurden 232 (182) Auskünfte erteilt. Der gesamte Forderungsbetrag belief sich im Jahr 2014 auf Fr. 469'499.50 (Fr. 588'838.90).

Polizei**Regionalpolizei aargauSüd****Korpsbestand**

- 12 (12) Polizisten
- 2 (2) Zivilangestellte (jeweils 50 %)
- 0 (1) Pol Aspirant

Geschwindigkeitskontrollen

- Total 164 (166) Geschwindigkeitskontrollen; in Birrwil 16 (15)
- Total 89'345 (78'089) Fahrzeuge in den Geschwindigkeitskontrollen
- Total 10'058 (9'059) Ordnungsbussen; in Birrwil 1'447 (1'215)
- Total 173 (155) Anzeigen (über 16 km/h)
- 11.5 % (12 %) Übertretungsquote; in Birrwil 13 % (14 %)

Verhaftungen/Festnahmen

- Vorläufige Festnahmen: 18 (28)
- Aufenthaltsnachforschungen: 11 (12)
- Einweisung Kliniken, Vorführung Amtsarzt, Rückführung Heime/Anstalten: 46 (nicht erfasst)

Verkehrserziehung

- Total Aufwand in Mannstunden 767 (902)
- Total Aufwand in Birrwil 29 (24)

Aktion Crime Stop

Die Aktion „Crime Stop“ unter der Federführung des Dep. Volkswirtschaft und Inneres bezweckt die konsequente Kontrolle von Asylbewerberunterkünften und Ermittlung von sogenannten Kriminaltouristen. Sie umfasst aber auch Quartierkontrollen in der Dämmerung zwecks Verhinderung von Einbruchdiebstählen.

- Total Aufwand 1'215 Stunden; in Birrwil 76 (54)

Allgemeines**Hundekontrolle**

Ende 2014 waren 119 (117) Hunde in der Kontrolle verzeichnet.

Motorfahrzeuge	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Personenwagen	619	625	652	676	713	740
Motorräder	110	111	113	122	116	116
Landw. Motorfahrzeuge	51	53	52	51	53	56
Anhänger	68	66	65	70	77	78

Feuerwehr**Mannschaftsbestand**

Kommandant	1 (1) (Steiner Hansjörg)
Vizekommandant	1 (1) (Härri-Hauri Erich)
Weitere Offiziere	3 (3)
Feldweibel	0 (1)
Fourier	1 (1)
Wachtmeister	2 (2)
Korporäle	9 (8)
Spezialisten-Chefs	3 (3)
Total Kader (Of/Uof/Spezialisten-Chefs)	20 (20)
Soldaten/Gefreite	44 (39)
Total Feuerwehr	64 (59)

Übungen und Einsätze

Chargiertenübungen	4 (6)
Kommissionssitzungen	1 (1)
Mannschaftsübungen	6 (7)
Atemschutzübungen	7 (8)
TLF und MS-Übungen	7 (6)
Übungsfahrten mit TLF	alle 2 Wochen
Übungsfahrten mit Pionierfahrzeug	alle 3 Wochen
Anzahl der Ernstfalleinsätze	12 (11)

Zivilschutz**Zivilschutzorganisation (ZSO) aargauSüd****Allgemein**

Die Neuausrichtung des Aargauer Zivilschutzes basiert künftig auf der im September 2014 vom Regierungsrat genehmigten Konzeption 2013. Ein wesentlicher Punkt ist, dass der Aargauer Zivilschutz künftig nur noch aus 11 Regionen bestehen soll. Die Umsetzung der Neuausrichtung beginnt am 1. Januar 2015 mit der Übergangsfrist von 5 Jahren. Erste Kontakte zu den Nachbarorganisationen bzw. Gemeinden sind auf politischer Ebene bereits erfolgt.

Dienstanlässe

Die Inhalte und Ziele der Wiederholungskurse werden ab 2014 gemäss einer neuen Mehrjahresplanung durchgeführt. Diese Planung sieht vor, dass alle 4 Jahre ein WK gemäss den Vorgaben des Kantons bzw. der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz durchgeführt wird. Die Steuerung der Planung aller Zivilschutzorganisationen sah vor, dass die ZSO aargauSüd bereits 2014 ihre WK's gemäss kantonalen Vorgaben abwickelt. Der Ausbildungschef des Kantons begleitete den ZSO aargauSüd bei der Vorbereitung und der Durchführung der WK's.

Total wurden 7 (6) Wiederholungskurse mit 862 (915) Diensttagen geleistet.

Personal

Ende 2014 waren 223 (225) Schutzdienstpflichtige eingeteilt. Die Bestände konnten durch überörtliche Einteilungen stabilisiert werden. Zum Sollbestand fehlen zur Zeit 100 Personen.

Material

Alle Angehörigen der ZSO wurden mit einer Winterausrüstung versorgt. Ebenfalls wurden die Vorbereitungen für die neue Instandhaltungsplanung in Zusammenarbeit mit der kant. Fachstelle angestossen.

Regionales Führungsorgan (RFO) aargauSüd

Personalbestand: 18 (18)

Sirenentest 2014

Unter der Verantwortung des RFO wurden sämtliche Sirenen getestet. Neben der Prüfung der technischen Funktionstüchtigkeit aller mobilen und stationären Sirenen wurden aber auch die Sirenenwarte instruiert und ausgebildet.

Übung MOTUS

Die Einsatzfähigkeit des RFO aargauSüd wurde anlässlich der Übung MOTUS durch den kant. Führungsstab getestet. Eine anspruchsvolle Übung in der Stadt Aarau hat das RFO aargauSüd für einmal aus der vertrauten Region auf „unbekanntes“ Terrain geführt. Bereits die Alarmierung mit anschliessender Verschiebung des gesamten Führungsstabes hat aufgezeigt, dass auch hier Planung und Vorbereitung enorm wichtig sind. Der Arbeitsrhythmus innerhalb des Stabes wurde immer wieder durch Einspielungen der Regie unterbrochen und auf die Probe gestellt. Die abschliessende Auswertung hat aufgezeigt, wo der Stab gut aufgestellt ist und wo noch Handlungsbedarf besteht.

Bildung**Kindergarten**

	2010	2011	2012	2013	2014
Anzahl Kindergärtner 5- und 6-jährige	18	15	11	8	16

Lehrkräfte: Anita Mendler und Barbara Stalder

Volksschule**Lehrkräfte**

Stefanie Geissbühler 1. / 2. Primar
Regula Borri 3. / 4. Primar
René Bliggensdorfer 5. / 6. Primar

Schülerzahlen

	2010	2011	2012	2013	2014
1. Primar	5	9	9	6	5
2. Primar	2	5	8	8	6
3. Primar	2	2	5	10	6
4. Primar	8	6	2	5	10
5. Primar	8	4	6	3	5
6. Primar					3
Total Schüler in Birrwil	25	26	30	32	35
Total Schüler in auswärtigen Schulen	27	24	31	35	27

Soziales**Allgemeine Fürsorge**

Folgende Anzahl Personen sind bei der Regionalen Arbeitsvermittlung angemeldet:

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
Arbeitslose	10	11	8	12
Stellensuchende	15	17	11	14

Mütter-/Väterberatung Bezirk Kulm

Für die Gemeinde Birrwil wurden folgende Dienstleistungen erbracht:

Telefonberatungen	0-1 Jahr	11
	> 1 Jahr	0
Hausbesuche		3
Offene Beratungen	0-1 Jahr	7
	> 1 Jahr	1
Einzelberatungen		0
Spitalbesuche in Menziken		1
Geburten	CH	4
	Ausländer	1
Beratene Väter		1
Total erfasste Kinder		7

Umwelt, Raumordnung

Wasserversorgung

Wasserverbrauch

	2010	2011	2012	2013	2014
Total Wasserverbrauch in Birrwil in m³	57'574	61'007	58'816	59'752	62'673
Pro Kopf Verbrauch in m³ pro Jahr	60.47 (952 E)	63.28 (964 E)	60.51 (972 E)	60.05 (995 E)	59.97 (1'045 E)

Tagesverbrauch pro Person in Liter	164
Wasserabgabe an Beinwil am See (Rohwasser) in m³	13'298

Quelleleistungen

Ländern	169'290 m³ / 322.00 l/min.	(202'878 m³ / 386.00 l/min.)
Berg	10'175 m³ / 19.36 l/min.	(13'677 m³ / 26.02 l/min.)

Wasserqualität

Nitratgehalt:	Grenzwert: 40 mg / Zielwert: 25 mg
Reservoir Ländern:	18 mg
Reservoir Berg:	12 mg
Reservoir Hobacker:	10 mg

Wasserhärte:	ca. 32 - 35 fH
--------------	----------------

Abfallbeseitigung

		2011	2012	2013	2014
Kehricht	In Tonnen	297.80	286.17	320.74	161.60
Grüngut	In Tonnen	86.82	104.82	103.92	99.81
Altglas	In Tonnen	28.83	30.80	26.66	25.34
Altpapier	In Tonnen	59.54	64.38	57.66	51.76
Karton	In Tonnen	8.36	11.94	11.78	14.96
Altöl	In Kilogramm	-*	800	-*	800
Nespresso	In Kilogramm		770	674	756
Metall	In Tonnen			15.1	15.38
Batterien	In Kilogramm		180	172	147

(Haushalt)

-* Es fand keine Leerung statt.

Pilzkontrolle Reinach, Beinwil am See, Birrwil

Im Gegensatz zum letzten Jahr hat das Jahr 2014 „pilztechnisch“ vielversprechend begonnen. Regen, Wärme und viele weitere Faktoren haben auf eine gute Saison hoffen lassen. Aber wie so oft hat die Natur ihre eigenen Gesetze. So war trotz dem guten Wetter das ganze Jahr über immer wieder viel Wind im Spiel, und das mögen die Pilze gar nicht. Vor allem die Bise verhindert das Wachstum. Wer also an geschützten Stellen gesucht hat, konnte sehr wohl erfolgreich sein, viele Sammler haben aber an ihren bekannten Plätzen nur trockenes Holz gefunden.

Die Hauptsaison für Speisepilze war auf die Monate Juli und August beschränkt. Ein paar wenige Kontrollen konnten im September noch verzeichnet werden, im Oktober wurde keine Kontrolle mehr angefragt.

Konkret wurden in der Zeit vom 12. Juli bis zum 28. September 2014 total 25 Pilzkontrollen durchgeführt mit einer Totalmenge von rund 28 kg. Gesamthaft konnten in diesen Kontrollen 25,2 kg Speisepilze freigegeben werden. Unter den freigegebenen Pilzen befanden sich rund 20 verschiedene Sorten. Ungenießbare und verdorbene Pilze mussten lediglich 2.6 kg ausgesondert werden.

Zwei bis drei giftige Exemplare waren auch dabei, allerdings wurden diese bereits vom Sammler als „verdächtig“ eingestuft und gesondert in die Kontrolle gebracht.



Finanzen, Steuern

Steuerertrag, Steuerfuss, Finanzausgleich

<i>Jahr</i>	<i>Steuerfuss</i>	<i>Steuerertrag (inkl. AG – und Quellensteuern)</i>	<i>Erhaltener Finanzausgleich</i>	<i>Beitrag an Finanzausgleich</i>
1996	110 %	2'002'474.35	0	0
1997	110 %	1'864'760.35	0	0
1998	110 %	2'188'345.35	0	0
1999	110 %	2'154'490.85	0	0
2000	110 %	2'447'765.25	0	0
2001	110 %	2'017'339.35	0	0
2002	110 %	2'173'114.30	0	0
2003	110 %	2'406'692.20	0	0
2004	110 %	2'534'287.55	0	0
2005	108 %	2'723'511.80	0	0
2006	105 %	2'835'461.20	0	0
2007	105 %	2'925'819.25	0	0
2008	100 %	2'730'640.25	0	77'000.00
2009	100 %	2'976'010.60	0	82'000.00
2010	100 %	2'734'723.35	0	68'000.00
2011	100 %	2'899'356.55	0	96'000.00
2012	100 %	2'977'947.60	0	67'000.00
2013	100 %	3'478'029.60	0	82'000.00
2014	95 %	3'091'459.40	0	71'000.00

Steuerpflichtige

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
Anzahl Steuerpflichtige Total	667	675	736
davon Selbständige	62	58	65
davon Landwirte	13	14	14
davon unselbständig Erwerbende	533	561	598
davon Sekundärsteuerpflichtige	9	56	52
davon unterjährige Steuerpflichtige	10	6	7

Antrag:

Der Rechenschaftsbericht 2014 sei zu genehmigen.

TRAKTANDUM 3:
GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG 2014

Auf Empfehlung des Kantons wird ab Einführung von HRM2 auf das Abbilden der kompletten Jahresrechnung verzichtet. Daher wird auf die Informationen mit den wichtigsten Zahlen in dieser Broschüre verwiesen. Die detaillierte Jahresrechnung kann während der Auflage eingesehen oder von der Homepage heruntergeladen werden (www.birrwil.ch in den Toplinks unter Aktuell).

Einleitung

Sie erhalten die Jahresrechnung 2014 der Einwohnergemeinde Birrwil in der Form von HRM2. In der Jahresrechnung 2014 werden keine Vergleichszahlen aus der Rechnung 2013 ausgewiesen. Die Spalten „Rechnung 2013“ sind daher leer.

Die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Aufwand und einem Ertrag von Fr. 4'671'595.76 ab. Die Rechnung konnte mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 421'904.50 (ohne Spezialfinanzierungen) ausgeglichen werden.

Kennzahlenauswertung Jahresrechnung

Gemeinde	Birrwil
Rechnungsjahr	2014
Steuerfuss	95 %

Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen

A	Einwohnerzahl per 31.12	1095
B	Laufender Ertrag	3'566'225.31
C	Operativer Aufwand Vorjahr	3'347'504.81
D	Fiskalertrag + Finanz- und Lastenausgleich	3'073'724.30
E	Nettozinsaufwand	34'907.44
F	Nettoinvestitionen	670'573.25
G	Nettoschuld I	-8'979'762.41
H	Relevantes Eigenkapital	15'799'738.00
I	Selbstfinanzierung	421'904.50
J	Abschreibungen	185'255.00

1	Nettoschuld I pro Einwohner	$G : A$	-8200.70
2	Nettoverschuldungsquotient	$(G : D) \times 100$	-292.15 %
3	Zinsbelastungsanteil	$(E : B) \times 100$	0.98 %
4	Eigenkapitaldeckungsgrad	$(H : C) \times 100$	471.99 %
5	Selbstfinanzierungsgrad	$(I : F) \times 100$	62.92 %
6	Selbstfinanzierungsanteil	$(I : B) \times 100$	11.83 %
7	Kapitaldienstanteil	$((E + J) : B) \times 100$	6.17 %

Einwohnergemeinde mit Spezialfinanzierungen

A	Einwohnerzahl per 31.12	1095
B	Laufender Ertrag	4'654'974.01
C	Operativer Aufwand Vorjahr	4'127'447.16
D	Fiskalertrag + Finanz- und Lastenausgleich	3'073'724.30
E	Nettozinsaufwand	36'569.14
F	Nettoinvestitionen	982'592.94
G	Nettoschuld I	-4'033'606.18
H	Relevantes Eigenkapital	15'799'740.00
I	Selbstfinanzierung	575'670.85
J	Abschreibungen	436'583.00

1	Nettoschuld I pro Einwohner	G : A	-3683.66
2	Nettoverschuldungsquotient	(G : D) x 100	-131.23 %
3	Zinsbelastungsanteil	(E : B) x 100	0.79 %
4	Eigenkapitaldeckungsgrad	(H : C) x 100	382.80 %
5	Selbstfinanzierungsgrad	(I : F) x 100	58.59 %
6	Selbstfinanzierungsanteil	(I : B) x 100	12.37 %
7	Kapitaldienstanteil	(E + J) : B x 100	10.16 %

Ergebnis gekürzt

Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen

Erfolgsrechnung	Rechnung 2014	Budget 2014
Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen	Fr. 3'103'617.21	Fr. 3'471'191.00
Abschreibungen	Fr. 177'172.00	Fr. 136'651.00
Betrieblicher Ertrag ohne Steuerertrag	Fr. 335'255.15	Fr. 345'150.00
Steuerertrag	Fr. 3'173'607.30	Fr. 3'057'800.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Fr. 228'073.24	-Fr. 204'892.00
Ergebnis aus Finanzierung	Fr. 8'576.26	Fr. 21'950.00
Ausserordentliches Ergebnis	Fr. 185'255.00	Fr. 189'818.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung + = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss	Fr. 421'904.50	Fr. 6'876.00

Investitionsrechnung	Rechnung 2014	Budget 2014
Investitionsausgaben	Fr. 670'573.25	Fr. 910'200.00
Investitionseinnahmen	Fr. -	Fr. 176'000.00
Ergebnis Investitionsrechnung	-Fr. 670'573.25	-Fr. 734'200.00
Selbstfinanzierung	Fr. 421'904.50	Fr. 6'876.00
Finanzierungsergebnis + = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag	-Fr. 248'668.75	-Fr. 727'324.00

Steuerertrag

	Rechnung 2014	Budget 2014
Steuerfuss	95 %	95 %
Steuerertrag	Fr. 3'173'607.30	Fr. 3'057'800.00

Per 1. Januar 2014 erfolgten eine Aufwertung des Verwaltungsvermögens und eine Neubewertung des Finanzvermögens. Auf der Aktiv- und auf der Passivseite werden dadurch bisher verborgene Anlagewerte und Verpflichtungen offen ausgewiesen. Damit werden die tatsächlichen Vermögensverhältnisse in der Bilanz dargestellt (True and Fair View-Prinzip).

Grundstücke des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungswert bilanziert, wobei Grundstücke mit einer Besitzdauer von länger als 20 Jahren zu 50 % des aktuellen Verkehrswertes bewertet werden. Zusätzlich werden die in den letzten 20 Jahren getätigten Investitionen erfasst und zum Zeitwert in die Bilanz aufgenommen (Restatement).

Die aufgrund dieser Grundlagen getätigte Aufwertung des Verwaltungsvermögens beträgt gesamthaft Fr. 9'969'449.20 und wird auf der Passivseite in den Konti 29500.01 und 29501.01 ausgewiesen.

Bedingt durch die Aufwertung des Verwaltungsvermögens steigen auch die Abschreibungen. Die Differenz dieser höheren HRM2-Abschreibungen zu den tieferen HRM1-Abschreibungen kann der Aufwertungsreserve entnommen werden. Die Entnahme beträgt Fr. 185'255.00 und bleibt auch für die künftigen Jahresabschlüsse unverändert.

Per 31. Dezember 2014 beträgt das Verwaltungsvermögen Fr. 13'983'569.30.

Das Finanzvermögen ist zum Verkehrswert bilanziert und wurde um Fr. 1'597'527.05 höher bewertet. Diese Neubewertungsreserve wird im Konto 29600.01 ausgewiesen. Die Bewertung des Finanzvermögens wird periodisch überprüft und bei Bedarf angepasst.

Die Auf- und Neubewertungen sorgen für die notwendigen Informationsgrundlagen der Anlagebuchhaltung und sichern eine gesunde Refinanzierung der Anlagen. Bei der Auf- und Neubewertung wurden stille Reserven aufgelöst und die entsprechenden Anlagenwerte aktiviert. Die Auf- und Neubewertungsreserven sind Bestandteil des Eigenkapitals aufgrund einer rein buchhalterischen Umstellung. Es stehen dadurch keine zusätzlichen Mittel für Investitionen zur Verfügung. Die Anlagenrestwerte werden in der Folge über die Restnutzungsdauer buchmässig weiter abgeschrieben. Ein Teil der Abschreibungen kann der Aufwertungsreserve entnommen werden (vgl. oben).

Erfolgsrechnung Zusammenzug

		Rechnung 2014		Budget 2014	
		Aufwand (Fr.)	Ertrag (Fr.)	Aufwand (Fr.)	Ertrag (Fr.)
0	Allgemeine Verwaltung	647'753.56	137'937.10	693'080.00	151'500.00
1	Öffentl. Ordnung + Sicherheit, Verteidigung	375'831.00	50'038.20	334'132.00	50'000.00
2	Bildung	1'015'245.50	40'729.00	1'093'040.00	48'100.00
3	Kultur, Sport und Freizeit	63'570.55	8'435.20	71'570.00	17'500.00
4	Gesundheit	96'726.95	-	187'200.00	-
5	Soziale Sicherheit	318'858.45	66'466.80	402'144.00	67'500.00
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	499'367.60	37'844.25	535'739.00	18'200.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	810'178.80	776'251.95	770'849.00	712'999.00
8	Volkswirtschaft	173'529.50	134'549.65	241'786.00	208'534.00
9	Finanzen und Steuern	670'533.85	3'419'343.61	262'761.00	3'317'968.00
10	Total	4'671'595.76	4'671'595.76	4'592'301.00	4'592'301.00

Der Nettoaufwand, das heisst Aufwand minus Ertrag, der einzelnen Verwaltungsabteilungen ist nahezu ausnahmslos unter den budgetierten Werten. Bei der „Öffentlichen Ordnung und Sicherheit, Verteidigung“ wurde der Nettoaufwand überschritten. Ein Grund für die Überschreitung sind die im Budget 2014 fehlenden planmässigen Abschreibungen im Bereich Feuerwehr. Die äusserst positive Entwicklung des Nettoaufwandes ist zur Hauptsache auf die Ausgabendisziplin der Kostenverantwortlichen zurückzuführen.

Investitionsrechnung Zusammenzug

		Rechnung 2014		Budget 2014	
		Aufwand (Fr.)	Ertrag (Fr.)	Aufwand (Fr.)	Ertrag (Fr.)
0	Allgemeine Verwaltung	369'955.40		420'000.00	
1	Öffentl. Ordnung + Sicherheit, Verteidigung	184'282.70		290'000.00	171'000.00
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	93'041.25		200'200.00	5'000.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	530'394.55	302'414.46	280'400.00	225'000.00
8	Volkswirtschaft	162'021.65	54'688.15	150'000.00	
9	Finanzen und Steuern	357'102.61	1'339'695.55	401'000.00	1'340'600.00
10	Total	1'696'798.16	1'696'798.16	1'741'600.00	1'741'600.00

Die Gesamtsumme der Investitionen liegt innerhalb des Budgets.

Bilanz Zusammenzug

		Bestand am 01.01.2014	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2014
	Aktiven	8'581'765.42	57'224'419.40	44'112'871.30	21'693'313.52
10	Finanzvermögen	5'682'643.12	28'314'376.01	26'287'274.91	7'709'744.22
100	Flüssige Mittel + kurzfristige Geldanlagen	3'430'477.12	6'810'101.05	6'562'261.95	3'678'316.22
101	Forderungen	597'647.20	19'291'719.01	19'185'683.26	703'682.95
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	34'595.70	425'708.05	13'295.70	447'008.05
108	Sachanlagen FV	1'619'923.10	1'786'847.90	526'034.00	2'880'737.00
14	Verwaltungsvermögen	2'899'122.30	28'910'043.39	17'825'596.39	13'983'569.30
140	Sachanlagen VV	2'549'120.30	12'224'608.27	2'851'594.32	11'922'134.25
142	Immaterielle Anlagen	-	289'018.80	278'894.45	10'124.35
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	350'002.00	1'218.00	-	351'220.00
146	Investitionsbeiträge	-	2'610'634.40	910'543.70	1'700'090.70
149	Abzuschreibendes VV	-	13'784'563.92	13'784'563.92	-

	Passiven	8'581'765.42	25'361'267.35	12'249'719.25	21'693'313.52
20	Fremdkapital	2'781'406.80	11'211'697.15	10'193'009.25	3'800'094.70
200	Laufende Verbindlichkeiten	1'166'709.30	10'524'524.09	9'632'852.05	2'058'381.34
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	500'000.00	-	500'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	40'715.00	40'137.05	60'157.20	20'694.85
205	Kurzfristige Rückstellungen	-	20'000.00	-	20'000.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'500'000.00	123'956.66	500'000.00	1'123'956.66
209	Verb. gegenüber SF + Fonds im FK	73'982.50	3'079.35	-	77'061.85
29	Eigenkapital	5'800'358.62	14'149'570.20	2'056'710.00	17'893'218.82
290	Verpflichtungen(+) bzw Vorschüsse(-) gegenüber Spezialfinanzierungen	1'957'790.72	119'744.10	14'121.75	2'063'413.07
291	Fonds	30'074.65	21.10	30.00	30'065.75
295	Aufwertungsreserve	-	10'414'480.40	445'031.20	9'969'449.20
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-	1'597'527.05	1'597'527.05	-
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	3'812'493.25	2'017'797.55	-	5'830'290.80

Anlagespiegel gekürzt

		Einwohner- gemeinde	Wasser- werk	Abwasser- beseitigung	Abfall- wirt- schaft	Holznah- wärme- versorgung
14	Verwaltungs- vermögen	6'973'998.00	1'697'586.90	3'717'496.95	-	1'594'487.45
140	Sachanlagen VV	6'346'070.55	1'697'586.90	2'283'989.35	-	1'594'487.45
1400	Grundstücke VV	2'576'410.50	-	-	-	-
1401	Strassen / Verkehrswege	566'174.60	-	-	-	-
1402	Wasserbau	-	-	-	-	-
1403	Tiefbauten	113'597.60	1'222'279.40	1'687'504.10	-	-
1404	Hochbauten	1'672'846.85	88'642.90	-	-	729'000.00
1405	Waldungen	-	-	-	-	-
1406	Mobilien VV	272'983.85	147'024.55	-	-	-
1407	Anlagen im Bau VV	1'144'057.15	239'640.05	596'485.25	-	865'487.45
142	Immaterielle Anlagen	1.00	-	10'123.35	-	-
144	Darlehen	-	-	-	-	-
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	351'220.00	-	-	-	-
146	Investitions- beiträge	276'706.45	-	1'423'384.25	-	-
10	Finanz- vermögen	2'880'737.00	-	-	-	-
108	Sachanlagen FV	2'880'737.00	-	-	-	-
1080	Grundstücke FV	2'722'060.00	-	-	-	-
1084	Gebäude FV	158'677.00	-	-	-	-
1086	Mobilien FV	-	-	-	-	-

Geldflussrechnung Zusammenzug

	Rechnung 2014
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	915'825.99
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	1'363'155.13
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	695'168.24
Total Geldfluss Einwohnergemeinde	247'839.10
Bestand flüssige Mittel 01.01.2014	3'430'477.12
Bestand flüssige Mittel 31.12.2014	3'678'316.22

Antrag:

Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2014 sei zu genehmigen.

TRAKTANDUM 4:

REVISION NUTZUNGSPLANUNG (BAU- UND NUTZUNGSORDNUNG / BAUZONEN- UND KULTURLANDPLAN). VERPFLICHTUNGSKREDIT

Ausgangslage

Der Bauzonen- und Kulturlandplan und die Bau- und Nutzungsordnung der Gemeinde Birrwil wurden 1999 von der Gemeindeversammlung beschlossen und 2001 vom Kanton genehmigt. Inzwischen sind einige Teiländerungen am Bauzonen- und Kulturlandplan erfolgt. Weiter wurden diverse übergeordnete Grundlagen, wie zum Beispiel das Bundesgesetz über die Raumplanung, das kantonale Baugesetz und die -verordnung, sowie diverse Spezialgesetze (Gewässerschutzgesetz, Kulturgesetz etc.) überarbeitet. Zudem gilt es die Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe, welche die Definition der Messweisen vereinheitlicht, zu berücksichtigen. Mit der Abstimmung vom 3. März 2013 über die Teiländerung des Raumplanungsgesetzes sind die Kantone gefordert, die Umsetzung in den nächsten Jahren vorzunehmen. Auch auf diese voraussichtlichen Auswirkungen gilt es zu reagieren.

Gemäss Art. 15 Raumplanungsgesetz sollen kommunale Nutzungsplanungen ca. alle 15 Jahre überprüft werden. Die Nutzungsplanung der Gemeinde Birrwil (2001) wird diesen Planungshorizont demnächst erreichen, resp. wird diesen bis zur Inkraftsetzung der neuen Nutzungsplanung sogar überschreiten. Deshalb beabsichtigt der Gemeinderat die Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland zu überarbeiten und auf den nächsten Planungshorizont auszurichten.

Leistungskatalog / fachliche Unterstützung

Da es sich bei den Planungen um grosse und komplexe Aufgaben handelt, können der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal diese nicht selbständig durchführen. Es sind Erfahrungen und Fachkenntnisse erforderlich. Dementsprechend hat der Gemeinderat vier Ingenieurbüros zur Offerteinreichung anhand eines Pflichtenheftes eingeladen. Bei Vorliegen der Zustimmung zum vorliegenden Verpflichtungskredit, dem Offertvergleich und nach Durchführung von Unternehmengesprächen, wird es dem Gemeinderat Birrwil möglich sein, das für Birrwil beste Ingenieurbüro auszuwählen.

Es gilt hauptsächlich die folgenden Aufgaben zu bewältigen:

- Erfassung und Bewertung einer qualifizierten Bestandes- und Siedlungsanalyse (Zonengefüge und Bauzonenabgrenzungen auf Zweckmässigkeit prüfen)
- Abklären Überbauungsabsichten Privatpersonen (Umfrage, Interviews etc.)
- Analyse der geltenden Bauzoneneinteilung und Erstellen von Siedlungskonzepten in Varianten für die zukünftige Entwicklung von Birrwil
- Abstimmung Siedlung und Verkehr
- Aktualisierung/Überprüfung Kulturlandplan (kommunale Kulturobjekte, Landschaftsinventar, Erstellen Landschaftsentwicklungskonzept, Hochwasserschutzmassnahmen etc.)
- Allgemeine Umsetzung der übergeordneten Vorschriften (kant. Richtplan, Harmonisierung Baubegriffe, Gewässerschutzgesetz)

Kosten

Für die oben aufgeführten Arbeitsleistungen muss mit folgenden Kosten gerechnet werden:

Planerhonorar	ca. Fr. 100'000.00
Nebenkosten	ca. Fr. 5'000.00
Sitzungsgelder	ca. Fr. 10'000.00
Fremdkosten (z.B. Druckkosten)	ca. Fr. 11'500.00
Diverses (Publikationen, Rundung)	ca. Fr. 2'500.00
Unvorhergesehenes, Reserve (ca. 10 %)	ca. Fr. 13'000.00
Total	ca. Fr. 142'000.00

Kantonsbeitrag

Gemäss § 2 des kantonalen Dekrets über die Beiträge an die Raumplanung gewährt der Kanton einen Beitrag von 17 % an die allgemeine Nutzungsplanung. Beitragsberechtigt sind die eigentlichen Planungskosten und die Nebenkosten (inkl. Kosten für Spezialisten). Beim vorliegenden Kreditantrag darf die Gemeinde mit einem Betrag von rund Fr. 24'000.00 rechnen. Der Gemeinde Birrwil verbleiben dementsprechend Planungskosten von rund Fr. 118'000.00.

Projekt „Moderne Melioration“ / Berücksichtigung

Da derzeit noch nicht bekannt ist, ob die Moderne Melioration in der Gemeinde Birrwil durchgeführt wird, wurden die Kosten für die Überarbeitung des Kulturlandplanes und des Naturschutz- und Landschaftsinventares (ca. Fr. 10'000.00) im vorliegenden Verpflichtungskredit ebenfalls berücksichtigt.

Sofern die Gemeindeversammlung der Durchführung der Modernen Melioration zustimmt, wird die Revision des Kulturlandplanes separat, sprich erst nach der Neuzuteilung, durchgeführt (im Terminprogramm berücksichtigt). Spricht sich Birrwil gegen die Moderne Melioration aus, kann die Vorplanung dennoch als Grundlage für die Revisionsarbeiten des Kulturlandplanes und der Aktualisierung des Natur- und Landschaftsinventares verwendet werden.

Einsetzung Kommission / Mitwirkung Bevölkerung

Für die Durchführung und Begleitung der Gesamtrevision setzt der Gemeinderat eine Planungskommission ein. Allenfalls werden für fachspezifische Themenbereiche auch separate Arbeitsgruppen oder bestehende Kommissionen eingesetzt bzw. beigezogen. Die Mitwirkung und Beteiligung der Bevölkerung ist ein wichtiger Bestandteil der Nutzungsplanung. Es wird eine offene, transparente Planung angestrebt. Mindestens zwei öffentliche Veranstaltungen sind vorgesehen, wobei auch themenspezifische Anlässe (z.B. Eigentümer schützenswerte Bauten, Naturobjekte etc.) denkbar sind.

Ablauf Nutzungsplanung

Nach erfolgtem Gemeindeversammlungsbeschluss kann mit der Einsetzung der Planungskommission, der Grundlagenbeschaffung und der Analyse der kant. Grundlagen begonnen werden. Bis ca. im September 2016 sollten die ersten Entwürfe der Bau- und Nutzungsordnung und des Bauzonen- und Kulturlandplanes vorliegen. Sofern die kant. Vorprüfung im Frühling 2017 durchgeführt werden kann, findet die öffentliche Auflage im Juni 2017 statt und die neuen Unterlagen können anlässlich der Gemeindeversammlung vom November 2017 zur Beschlussfassung unterbreitet werden. Nach dem anschliessenden Genehmigungsverfahren kann mit der Inkraftsetzung per Sommer 2018 gerechnet werden.

Es handelt sich um eine Abschätzung der Verfahrensdauer. Der Ablauf und der Zeitbedarf hängen stark von den zu behandelnden Spezialfragen, den kantonalen Vorprüfungszeiten und den Einwendungen im Rechtssetzungsverfahren ab.

Ziele der Gesamtrevision / Empfehlung

Die Gesamtrevision der Nutzungsplanung wird die bauliche Entwicklung für die nächsten 15 bis 20 Jahre prägen. Mit einer sorgfältigen Planung unter Einbezug aller Betroffenen und interessierten Kreise soll ein Instrument entstehen, welches eine zweckmässige und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Birrwil ermöglicht. Daher empfiehlt der Gemeinderat den Stimmberechtigten, dem Vorhaben zuzustimmen.

Antrag:

Dem Verpflichtungskredit zur Gesamtrevision der Birrwiler Nutzungsplanung (Bau- und Nutzungsordnung / Bauzonen- und Kulturlandplan) in der Höhe von brutto Fr. 142'000.00 inkl. Mwst. sei zuzustimmen.

TRAKTANDUM 5:**KREDITABRECHNUNG NEUBAU HOLZSCHNITZELHEIZUNG MIT NAHWÄRMEVERBUND**

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 30. September 2011 wurde ein Kredit von brutto Fr. 1'880'000.00 inkl. Mwst. für den Neubau der Holzschnitzelheizung mit Nahwärmeverbund durch die Stimmbürger bewilligt.

Die Kreditabrechnung zeigt sich wie folgt:

Verpflichtungskredit	Fr. 1'880'000.00
Bruttoanlagekosten	Fr. 1'896'934.85
Kreditüberschreitung	Fr. 16'934.85 (= 0.9%)

Begründung

Der beschlossene Kredit wurde gemäss Kreditabrechnung überschritten. Die Kostenüberschreitung wird wie folgt begründet:

Gegenüber dem ursprünglichen Bauprojekt wurden folgende Mehrleistungen umgesetzt:

- Rund 45 kW höhere Anschlussleistungen (Anschlüsse Gemeinde- und Privatliegenschaften, Überbauung „bella vista“) gegenüber dem Projekt (geplant: 585 kW / ausgeführt 630 kW)
- Ca. 10% längeres Fernleitungsnetz
- Rund 15% höhere Holzkesselleistung (+ ca. 15'000)
- Rost- anstatt Unterschubfeuerung (Ermöglicht auch das Verbrennen von Holz minderer Qualität und höherer Feuchte)
- Diverses Unvorhergesehenes (andere Leitungsführung, kleine Anpassungen am Werkhof bezüglich Stromversorgung, Vergrösserung Siloöffnung etc.)

Neben Fördergeldern in der Höhe von Fr. 87'160.00 konnten auch Kostenbeteiligungen von Dritten von ca. Fr. 46'000.00 eingenommen werden.

Antrag:

Die Kreditabrechnung über den „Neubau der Holzschnitzelheizung mit Nahwärmeverbund“ sei inklusive der Kreditüberschreitung zu genehmigen.

TRAKTANDUM 6:
**ABWASSERVERBAND REGION HALLWILERSEE. REVISION DER SATZUNGEN.
GENEHMIGUNG**

Seit Anfang der 1960er Jahre befindet sich im Schlatt in Seengen die regionale Abwasserreinigungsanlage Hallwilersee. Betrieben wird die Kläranlage durch den Abwasserverband Hallwilersee, einem Gemeindeverband nach den Vorschriften des aargauischen Gemeindegesetzes.

Die Satzungen des Gemeindeverbands sind letztmals im Jahre 2000 revidiert worden. Mittlerweile hat der Grosse Rat das Gemeindegesetz dahingehend geändert, dass die Satzungen der Gemeindeverbände eine weitergehende Mitsprache der Stimmberechtigten vorzusehen haben. Diese Gesetzesänderungen haben dazu geführt, dass der Abwasserverband seine Satzungen überarbeitet hat.

Die Neuerungen in den Satzungen betreffen vor allem Folgendes:

- a. Das Gemeindegesetz verlangt, dass Gemeindeverbände für genau umschriebene Beschlüsse des Vorstandes eine Referendumsmöglichkeit vorsehen müssen: Voranschlag und Rechnung, Verpflichtungskredite, Satzungsänderungen sowie Erlass und Änderung von Reglementen. Die neuen Satzungen sehen dies in § 9 Absatz 2 vor.
- b. Das vom Gemeindegesetz verlangte Initiativrecht ist im neuen § 21 ausformuliert.
- c. Die §§ 9 Abs. 3 und 21 Absatz 1 der neuen Verbandssatzungen setzen die notwendige Unterschriftenzahl auf 10 % der Stimmberechtigten aller Verbandsgemeinden fest. Auch kann ein Viertel der Gemeinderäte der Verbandsgemeinden, d.h. drei Gemeinderäte (bzw. Gemeinden,) ein Referendum verlangen oder eine Initiative einreichen.
- d. Eine weitere wesentliche Änderung bringt § 9 Absatz 1: Anstelle der Aufzählung der einzelnen Aufgaben des Vorstandes (wie dies in den bisherigen Satzungen in § 10 geschah), wird dem Vorstand die Aufgabe übertragen, alle für die Erfüllung des Verbandszwecks notwendigen Beschlüsse zu fassen. Der Präsident des Vorstandes braucht nicht Mitglied eines Gemeinderates zu sein; es genügt, wenn er in einer der Verbandsgemeinden wohnt (§ 8 Absatz 5). In diesem Fall hat der Präsident gemäss § 8 Absatz 8 jedoch kein Stimmrecht. Um einen gültigen Beschluss zu fassen, müssen mindestens sechs Vorstandsmitglieder anwesend sein (§ 8 Absatz 9), wovon mindestens zwei Drittel zustimmen müssen (§ 8 Absatz 10).
- e. Weitere Änderungen sind unbedeutender Natur.

Der Vorstand hat die überarbeiteten Satzungen an seiner Sitzung vom 18. Dezember 2014 zu Händen der Gemeindeversammlungen der Verbandsgemeinden verabschiedet. Mit Schreiben vom 30. Januar 2015 hat die Gemeindeabteilung des Departementes Volkswirtschaft und Inneres die Genehmigung der neuen Satzungen in Aussicht gestellt.

Es wird darauf verzichtet, die gesamten Satzungen in der Gemeindeversammlungs-Vorlage abzdrukken. Die revidierten Satzungen sind jedoch auf der Birrwiler Homepage (www.birrwil.ch in den Toplinks unter Aktuell) aufgeschaltet oder können bei der Gemeindekanzlei eingesehen resp. bezogen werden.

Antrag:

Die neuen Satzungen des Abwasserverbands Hallwilersee seien zu genehmigen.

TRAKTANDUM 7:**EINBÜRGERUNGSGESUCH SARWAR SCHAFIAQA. ANTRAG AUF ZUSICHERUNG DES EINWOHNERBÜRGERRECHTES DER GEMEINDE BIRRWIL**

Frau Schafiaqa Sarwar, geb. 1979, Staatsangehörige von Afghanistan, Wannehübel 16, bewirbt sich um das Bürgerrecht der Gemeinde Birrwil.

Schafiaqa Sarwar ist in Kabul (Afghanistan) geboren und kam 1998 in die Schweiz. Seit dem Jahr 2009 lebt Frau Sarwar zusammen mit ihrer Familie im Wannehübel 16, Birrwil. Der Gemeinderat hat den vorgeschriebenen Sprach- und Staatskundentests mit Schafiaqa Sarwar durchgeführt, dabei hat sie ein sehr gutes Resultat erzielt. Die Testresultate haben die Basis für das anschliessend stattfindende Gespräch vor dem Gemeinderat Birrwil gebildet. Im Gespräch hat Frau Sarwar erklärt, dass sie sich einbürgern lassen möchte, da sie sich in Birrwil sehr wohl fühlt und sich gerne an den Wahlen und Abstimmungen der Schweiz beteiligen möchte.

Der Gemeinderat Birrwil stellt fest, dass Schafiaqa Sarwar ausreichend in der Schweiz integriert ist und sich mit den Sitten und Gebräuchen unseres Landes auskennt. Gestützt darauf kann der Gemeinderat dieses Einbürgerungsgesuch zur Annahmen empfehlen.

Die Einbürgerungsgebühren werden vom Gemeinderat aufgrund der Verordnung über die Gebühren im Bürgerrechtswesen festgelegt (Art. 38 BüG, § 29 KBüG und §§ 14 und 15 KBüV). Dementsprechend werden Fr. 1'500.00 für eine Einzelperson fällig.

Frau Sarwar wird sich anlässlich der Versammlung kurz vorstellen.

Antrag:

Das Gesuch um Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Schafiaqa Sarwar, Wannehübel 16, sei zu bewilligen.

BERICHTE UND ANTRÄGE ZU DEN TRAKTANDEN**TRAKTANDUM 1:****PROTOKOLL**

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 28. November 2014 wurde von der Finanzkommission geprüft und wird zur Genehmigung empfohlen. Das Protokoll liegt mit den Unterlagen zur Einsichtnahme auf oder kann im Internet unter www.birrwil.ch in den Toplinks unter Aktuell eingesehen werden.

Antrag:

Das Protokoll sei zu genehmigen.

TRAKTANDUM 2:**RECHENSCHAFTSBERICHT 2014****Allgemeine Verwaltung***Waldhaus*

Das Waldhaus Birrwil wurde im Jahr 2014 109 (112) Mal vermietet.

Volkswirtschaft / Wald*Holzmarkt/Holzverkauf*

Die starke Bautätigkeit lässt auch die Nachfrage nach verschiedenen Holzsortimenten steigen. Die Rohholzpreise sind stabil, wie in den Vorjahren, auf tiefem Niveau. Der asiatische Markt bleibt unverändert stark bei Buche der Mittelklasse. Der europäische Markt ist schwach.

Schwachholzsortimente beim Nadelholz Fichte und Tanne sind gesucht. Starkholz Fichte und Lärche mit guter Qualität – leider in unseren Wäldern nicht sehr häufig - kann bei hoher Nachfrage zu attraktiven Preisen gehandelt werden.

Die Nachfrage nach Brennholz ist stark. Stersortimente sind arbeitsintensiv in der Bereitstellung. Zunehmend wird Brennholz auch nach Gewicht gehandelt. Ebenfalls sind Holzschnitzel in verschiedenen Qualitäten gefragt. Lieferverträge mit in der weiteren Region liegenden Energiewerken konnten abgeschlossen werden. Die Hackschnitzelmenge für Heizungen hat in unserem Revier 3500 m³ erreicht. Die Birrwiler Holzschnitzelfeuerung läuft ausgezeichnet.

Holzernte/Nutzung 2014

Hiebsatz über alle 6 Gemeinden (OBG) inkl. Wald LU 6'770 m³

Nutzung OBG 2014 4'914 m³

Wald im Kanton Luzern 50 m³

Nutzung Privatwald 2014 1'150 m³

Reviernutzung 2014 6'114 m³

Jungwaldpflege

Die Jungwuchspflege konnte im ganzen Revier ausgeführt werden. Die grossen Lotharflächen im Sonnenberg Reinach, der ganze Jungwald im Ischlag Menziken und ein Teil im Breitholz Beinwil am See konnte gepflegt werden.

Gepflegte Flächen 41.60 Hektaren

Wieder leisten „Selbstwerber“ ihre Einsätze – räumen Brennholzreste auf, verarbeiten Astmaterial zu „Studen“.

Waldstrassen

Dank dem Sozialprogramm wird der laufende Wegunterhalt regelmässig ausgeführt.

Vollmechanisierter Unterhalt konnte auf folgenden Wegstücken ausgeführt werden:

Reinach	Rennweg	1'000 m
Menziken	Südstrasse	900 m
Menziken	Ischlaghütte	300 m
Beinwil a.S.	Rüteli 2. Etappe	400 m
Birrwil	Zalfis 2. Etappe	300 m

Antrag:

Der Rechenschaftsbericht 2014 sei zu genehmigen.

TRAKTANDUM 3:**GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG 2014**

Im Allgemeinen wird auf die Erläuterungen unter Traktandum 3 (Jahresrechnung Einwohnergemeinde) verwiesen.

Die Erfolgsrechnung der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 7'559.80 ab. Die Erfolgsrechnung der Forstverwaltung schliesst mit einer Einlage in die Forstreserve von Fr. 9'453.90 das Rechnungsjahr 2014 ab.

Ortsbürgergemeinde

Erfolgsrechnung	Rechnung 2014	Budget 2014
Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen	Fr. 25'759.70	Fr. 19'995.00
Abschreibungen	Fr. 9.00	Fr. -
Betrieblicher Ertrag ohne Steuerertrag	Fr. 23'902.25	Fr. 23'250.00
Steuerertrag	-	-
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-Fr. 1'866.45	-Fr. 3'255.00
Ergebnis aus Finanzierung	Fr. 9'417.25	Fr. 9'200.00
Ausserordentliches Ergebnis	Fr. 9.00	Fr. -
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung + = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss	Fr. 7'559.80	Fr. 12'455.00

Erfolgsrechnung Zusammenzug

		Rechnung 2014		Budget 2014	
		Aufwand (Fr.)	Ertrag (Fr.)	Aufwand (Fr.)	Ertrag (Fr.)
0	Allgemeine Verwaltung	15'457.20	23'008.00	18'995.00	23'250.00
8	Volkswirtschaft	9'596.50	8'381.50	7'600.00	7'600.00
9	Finanzen und Steuern	16'477.05	10'141.25	14'255.00	10'000.00
	Total	41'530.75	41'530.75	40'850.00	40'850.00

Bilanz Zusammenzug

		Bestand am 01.01.2014	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2014
	Aktiven	670'078.69	1'171'454.15	594'825.55	1'246'707.29
10	Finanzvermögen	670'078.69	117'829.15	67'828.55	720'079.29
100	Flüssige Mittel + kurzfristige Geldanlagen	-	-	-	-
101	Forderungen	670'078.69	117'829.15	67'828.55	720'079.29
14	Verwaltungsvermögen	-	1'053'625.00	526'997.00	526'628.00
140	Sachanlagen VV	-	526'988.00	360.00	526'628.00
149	Abzuschreibendes VV	-	526'637.00	526'637.00	-
	Passiven	670'078.69	577'001.50	372.90	1'246'707.29
20	Fremdkapital	50'711.09	33'350.80	363.90	83'697.99
200	Laufende Verbindlichkeiten	-	32'943.30	363.90	32'579.40
209	Verb. gegenüber SF + Fonds im FK	50'711.09	407.50	-	51'118.59
29	Eigenkapital	619'367.60	543'650.70	9.00	1'163'009.30
291	Fonds	531'011.20	9'453.90	-	540'465.10
295	Aufwertungsreserve	-	526'637.00	9.00	526'628.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	88'356.40	7'559.80	-	95'916.20

Anlagespiegel gekürzt

		Ortsbürgergemeinde
14	Verwaltungsvermögen	526'628.00
140	Sachanlagen VV	526'628.00
1400	Grundstücke VV	-
1401	Strassen / Verkehrswege	342.00
1402	Wasserbau	-
1403	Tiefbauten	-
1404	Hochbauten	1.00
1405	Waldungen	526'285.00
1406	Mobilien VV	-
1407	Anlagen im Bau VV	-
142	Immaterielle Anlagen	-
144	Darlehen	-
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	-
146	Investitionsbeiträge	-
10	Finanzvermögen	-
108	Sachanlagen FV	-
1080	Grundstücke FV	-
1084	Gebäude FV	-
1086	Mobilien FV	-

Antrag:

Die Jahresrechnung der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2014 sei zu genehmigen.



Gemeinde Birrwil

Dorf 1, 5708 Birrwil

Tel. 062 765 06 60

Fax 062 765 06 69

gemeindeverwaltung@birrwil.ch

www.birrwil.ch